

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** 119 (2017)  
**Heft:** -: Tour de Suisse

**Artikel:** St. Gallen 25. Juni  
**Autor:** Müller, Josef Felix  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-813152>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Irgendwann Ende 2015 diskutierte ich mit Stefan Rohner, wie wir das 150-jährige Jubiläum von visarte.schweiz in St. Gallen feiern könnten. Klar war, dass Caroline von Gunten den visarte-Ape nach St. Gallen begleiten würde. Stefan war der Meinung, dass Roman Signer über unser Vorhaben unbedingt informiert und mit einbezogen werden müsste. Schliesslich hat Roman Signer mit seinen spektakulären Kunstaktionen den Piaggio gross gemacht. Als ich mit Roman telefonierte, meinte er, dass er eigentlich am boomenden Geschäft beteiligt werden müsste, denn in der Zwischenzeit hätten viele Firmen den Piaggio Ape als Werbemittel entdeckt, zum Beispiel Pizzakuriere, Käselieferanten, «Lisimitanten» bis hin zu Hoteliers, die ihre Gäste samt ihrer Bagage mit diesem nostalgischen Gefährt direkt vom Bahnhof abzuholen pflegen. Wir wollten, dass Roman Signer als Chauffeur persönlich eine Stadtrundfahrt mit unserem Ehrenmitglied David Bürkler unternehmen würde. Als Startplatz planten wir den Ausstellungsraum NEXTEX am oberen Graben mit dem Stadtpark als Ziel. Vor dem Kunstmuseum hätten die beiden Künstlerfreunde dann einige Runden um den Gauklerbrunnen von Max Oertle fahren können (David notfalls mit einer Augenbinde versehen). David hat nämlich diesen beliebten Brunnen nie gemocht. Beim bronzenen

Gaukler spritzt das Wasser aus allen Fingerspitzen. Ich finde den Brunnen sehr passend für die Textilstadt St. Gallen. Für David Bürkler wäre dann der rote Teppich auf den Treppen des Kunstmuseums ausgelegt worden, damit er würdig zu seiner Buchvernissage *Der Künstler David Bürkler und sein Werk* hätte schreiten können. Trotz unserer vorbildlichen Organisation kam dann alles ganz anders. David starb im Januar 2016 noch vor der Veröffentlichung seiner Monografie, Roman Signer hatte keine Zeit für eine Spritzfahrt im Stadtpark und kurz vor der Buchpremiere mussten wir die Informationsbroschüren von visarte.schweiz notfallmässig im Foyer des Kunstmuseums unterbringen. Ein Platzregen mit heftigem Blitz und Donner begleitete unsere Veranstaltung, die wir zusammen mit visarte.ost, dem Kunstverein St. Gallen, dem Kunstmuseum und dem Vexer Verlag organisierten. David Bürkler hätte sicher grosse Freude gehabt mit den rund 200 interessierten Kunstfreunden seine grosse Buchpremiere an dem Ort zu feiern, wo er immer hin wollte. Er hätte dann auf den Stufen des Kunstmuseums in St. Gallen feierlich in die Menge rufen können: «ICH BIN HIER»

Josef Felix Müller, Präsident visarte.schweiz







53

